



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Manfred Ritzek (CDU)

**und**

## **Antwort**

**der Landesregierung - Innenminister**

### **Notrufsystem 110 + 112 für Norderstedt**

Vorbemerkung des Fragestellers:

Norderstedt hat bisher kein eigenes Notrufsystem 110 + 112. Sofern aus Norderstedt diese Nummern angewählt werden, erfolgt – oftmals mit Problemen – die Abwicklung über Hamburg.

1. Ist der Landesregierung bekannt, dass Norderstedt kein eigenes Notrufsystem 110 + 112 hat?  
Falls ja, seit wann?

Antwort:

Ja.

Norderstedt gehört kommunikationstechnisch zum Ortsnetz Hamburg.

Seit Einführung der Zentralen Abfrage der Notrufe 110 und 112 im Kreisgebiet

Segeberg im Jahre 1979 war es erforderlich, die Notrufe 110 und 112 weiterhin bei der Hamburger Polizei und Feuerwehr statt bei der Einsatzleitstelle der Polizei in Bad

Segeberg und der Kreisleitstelle Segeberg abzufragen, da es systembedingt nicht mehrere Abfragestellen in einem Ortsnetz geben konnte.

2. Welche Schwierigkeiten sieht die Landesregierung in der Einrichtung eigener Notrufnummern in Norderstedt?

Antwort:

Die Gemeinde-/ Landesgrenzen und die Grenzen der Ortsnetze der Deutschen Telekom sind nicht deckungsgleich.

Durch die bundesweite Digitalisierung im Telefonnetz der Telekom AG ist es seit 1998 möglich, die alte Rufnummer im gesamten Ortsnetz, auch in unterschiedliche Anschlussbereiche, mitzunehmen. Da aus der Rufnummer dann nicht mehr die Zugehörigkeit zu einem Anschlussbereich abgeleitet werden kann, wird das Leistungsmerkmal „Flexible Verkehrsführung bei Notrufanschlüssen im Ortsnetz“, von der Telekom nicht mehr angeboten.

Eine rechtliche Verpflichtung der Deutschen Telekom für eine flexible Verkehrsführung der Notrufanschlüsse im Ortsnetz ist nach dem Telekommunikationsgesetz nicht gegeben.

3. Stimmt die Landesregierung zu, dass bei Verzögerungen durch die Rufumleitungen von Norderstedt über Hamburg nach Bad Segeberg und zurück nach Norderstedt Menschen in unnötige Gefahr geraten können?

Antwort:

Nein.

Aufgrund entsprechender Vereinbarungen mit dem Kreis Segeberg unterhält die Stadt Norderstedt eine eigene Leitstelle für Rettungsdienst und Brandschutz, die für den Bereich Norderstedt zuständig ist. Notrufe über 112, die in der Leitstelle der

Berufsfeuerwehr Hamburg auflaufen, werden – soweit der Notruf aus Norderstedt kommt – im Regelfall direkt zur Leitstelle Norderstedt durchgestellt.

Notrufe 110 werden über die Hamburger Polizei sofort der Einsatzleitstelle der Polizeiinspektion Bad Segeberg zugeleitet, die die entsprechenden Maßnahmen dann veranlasst.

4. Welche Maßnahmen in welcher Zeit plant die Landesregierung, um Norderstedt im Zeitalter der modernen Kommunikationstechnologie an ein eigenes Notrufsystem 110 + 112 anzuschließen?

Antwort:

Die Deutsche Telekom sieht sich technisch nicht in der Lage, das Routing einzelner Anschlussbereiche im Sinne der polizeilichen und rettungsdienstlichen Zuständigkeitsbereiche zu realisieren. Auf die Antwort zur Frage 3 wird hingewiesen.